

# Grundschule Goldenbek

## Konzept für die Einführung des jahrgangsübergreifenden Unterrichts in der Eingangsphase

Die Grundschule Goldenbek führt zum Schuljahr 2008/09 den jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Eingangsphase ein.

### **Vorbereitung:**

Die Kinder der jetzigen Klassen 1a und 1b wurden von Anfang an zum selbstständigen Arbeiten in geöffneten Unterrichtsformen angeleitet.

Lehrwerke: Papiertiger und Einstern.

Ein Kind wird die 2. Klasse überspringen. Von Beginn an wurde einmal pro Woche in beiden Klassen nach einem Tagesplan unterrichtet. (Matheraum und Deutschraum)

Feste Rituale strukturieren den Vormittag.

Es gibt ein Helfersystem.

Die 1. Klassen werden zum Ende des Schuljahres in drei Gruppen zu je 12 bzw. 13 Kindern eingeteilt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Klassen etwa gleiche Ausgangsbedingungen haben.

### **Durchführung:**

In jede dieser Klassen kommen zu Beginn des nächsten Schuljahres nach Rücksprache mit den Kindergärten 9 neue Erstklässler.

Die Erst- und Zweitklässler haben ihre Unterrichtsstunden in allen Fächern in der Regel gemeinsam.

Nach den Möglichkeiten der Stundenzuweisung werden einzelne Stunden doppelt besetzt.

(Im Schuljahr 09/10 3 Stunden pro Klasse)

Soweit es stundenplantechnisch machbar ist, werden Mathe- und Deutschstunden der Parallelklassen jeweils parallel eingeplant, um die Möglichkeit zu eröffnen, die Kinder in einzelnen Stunden in anderer Gruppierung zu unterrichten.

Der Deutsch- und HSU- Unterricht sollte in einer Hand sein, um fächerübergreifenden Unterricht zu ermöglichen.

Im Rahmen der Kontingenzstundentafel haben die Schulen die Aufgabe, die Wochenstunden pro Fach für jede Jahrgangsstufe festzulegen. In der Eingangsphase wollen wir pro Jahr 6 Wochenstunden Deutsch, 5 Wochenstunden Mathe und 2 Wochenstunden HSU erteilen.